

Geringste ohne Censur und Approbation drucken zu lassen.

Berlin,

den 1. März 1745.

von Reichenbach:

Irwing.

Der Prediger Köpke stellte folgenden Revers aus:

Den allergnädigsten Befehl aus einem hochpreislichen Konsistorio sub dato den 1. März habe ich heute den 23. April mit dem allerunterthänigsten Respekt, wie ich schuldig bin, empfangen. Ich will dem in aller Demuth und Gehorsam nachleben. Insonderheit will ich niemalen in dieser Welt etwas drucken lassen. Ich hätte mich auch dazu nicht resolvirt, wenn nicht die Armuth des Buchdruckers Ragoczyn mich dazu bewogen, der, weil er in Prenzlau keinen sonderlichen Abgang hat, mit solchen Piegen sich nach Leipzig verfüget, um dadurch ein Stück Brod zu gewinnen. Das fünfte und siebente Gebot, meinem Nächsten zu helfen und zu fördern in allen Leibesnöthen, und sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten, hat mich dazu aufgebracht; — durchaus aber nicht Ruhm und Ehre in der Welt zu suchen, das habe ich durch die Gnade Jesu schon verleugnet. Ich will gern weichen und nachgeben, denn ich habe gelernet, dem Frieden nachzujagen,